

27.9.17

DIE RHEINPFALZ – NR. 39

MARKTPLATZ LU

Sagenhafte Meereswesen auf der Bühne

Tanzstück „Die kleine Meerjungfrau“ im Bürgerhaus Oppau aufgeführt – 160 Kinder und Erwachsene tauchen in Unterwasserwelt ein

VON MECHTHILD MÖBUS

LUDWIGSHAFEN/MAXDORF. Eintauchen in die Welt des Meeres mit Quallen, Krebsen und sagenhaften Wesen konnten die Besucher des Tanzstückes „Die kleine Meerjungfrau“ am Wochenende im Bürgerhaus Oppau. Die Liebesgeschichte eines Wasserwesens und eines Menschenjungen haben 160 Tänzerinnen der Tanzschule Tanztraum aus Maxdorf bei drei Aufführungen am Samstag und Sonntag gelungen auf die Bühne gebracht.

In fantasievollen Kostümen erweckten Meermädchen, Meeresungeheuer und bunte Fische die Welt unter Wasser zum Leben. Auch wenn die tragische Liebesgeschichte der kleinen Meerjungfrau nach einem Märchen von Hans-Christian Andersen sicher den meisten Besuchern bekannt

war, so entdeckten sie sie durch die ansprechende Tanzaufführung ganz neu.

Alle zwei Jahre lädt die Schule für Ballett, Jazz und Flamenco zur Schulaufführung ein. In diesem Jahr wählte Inhaberin Susanne Ellspermann das Thema Wasser. „Das hat uns in den vergangenen zwei Jahren beschäftigt“, sagte die Tanzpädagogin mit einem ironischen Verweis auf den Wasserschaden, der ihr neues Haus im vergangenen Jahr getroffen hatte.

Die Choreographie für das Stück für verschiedene Tanzstile wie Ballett, Jazzdance, Modern Jazz und Hip-Hop hatten Susanne Ellspermann ihre Mitarbeiterinnen Shalimar Gessner und Ayda Raudzis selbst entwickelt. Dazu wählten sie die passende Musik aus. Auch ein Teil der Kostüme ist in Eigenproduktion in der Tanzschule entstanden.

Das Publikum war voll des Lobes.



Die tragische Liebesgeschichte der kleinen Meerjungfrau nimmt ihren Lauf: Der Prinz (Alina Heißler, rechts) verliebt sich in eine Prinzessin (Sophie Naumann) aus einem benachbarten Reich.

FOTO: MMÖ

„Ich bin überrascht über die große Anzahl der Teilnehmer“, sagte Reinhard Brandl. Der Limburgerhofer war gekommen, um seine siebenjährige Enkelin auf der Bühne zu sehen. „Sie hatte vorher sogar Bauchschmerzen vor Aufregung, aber das hat sich inzwischen gelegt. Sie hatte sehr viel Spaß beim Tanzen“, erzählte Mutter Michaela Brandl. Die kleine Mariella sei seit zweieinhalb Jahren bei Tanztraum, und es sei ihre erste Aufführung, an der sie teilgenommen hat.

Insgesamt standen rund 160 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Bühne – im Alter von drei Jahren bis Mitte 50, da sich auch die Frauen der Jazztanz-Gruppe einbrachten. „Es freut mich, dass alle begeistert und glücklich waren“, sagte Susanne Ellspermann nach dem Kraftakt am Wochenende. Und sie sei überwältigt gewesen, wie vieles die Helfer von sich aus gemacht haben.